

## *Schuleigener Lehrplan / FMG / Fach - Kunst Klasse 6*

Grundlage für das Curriculum ist der Kernlehrplan für das Fach **Kunst** – Sekundarstufe I in Nordrhein Westfalen (Entwurf von 2011). Entsprechend den Kernlehrplänen wird das Curriculum in den Jahrgangskopplungen 5 / 6 / 7 und 8 / 9 organisiert. Die Reihenfolge und die Schwerpunktsetzung kann innerhalb eines Jahrgangs frei gewählt werden. Obligatorisch ist die Einhaltung der fachspezifischen Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder die den Rahmen für die Unterrichtsvorhaben vorgeben.

### **Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder des Faches Kunst:**

**Bildkompetenz** als Kernkompetenz bezieht sich auf Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen, die die Schülerinnen und Schüler im Fach Kunst für einen emanzipierten Umgang mit Bildern erwerben. Im Fach Kunst kann daher alles zum Lerngegenstand werden, was auf visuelles und haptisches Wahrnehmen hin erdacht und gemacht ist: Malerei, Zeichnung, Gebrauchsgegenstände, Architektur, Fotografien, Filme, elektronische Bildgestaltungen aller Art, Skulpturen, Graffiti, Installationen und vieles mehr.

### **Kompetenzbereiche**

Bildkompetenz wird durch zwei untereinander vernetzte Kompetenzbereiche entwickelt, die als **Produktions- und Rezeptionskompetenz** unterschieden werden.

### **Kompetenzbereich Produktion**

Kompetenzen im Bereich Produktion beziehen sich auf gestalterische Fertigkeiten und Kenntnisse über Materialien und Verfahren, Fähigkeiten in der zielgerichteten Anwendung bildnerischer Verfahren und Einstellungen in Bezug auf Prozesse und Ergebnisse bildnerisch-praktischen Handelns. Bildnerische Gestaltung entwickelt sich in einem konstitutiven Schaffensprozess mit jeweils ablesbaren Zwischenergebnissen. Eigenes Handeln führt erst in Verbindung mit Wahrnehmen, Deuten und Reflektieren zum Verstehen und Gestalten von Bildern.

### **Kompetenzbereich Rezeption**

Die Kompetenzen in diesem Bereich beziehen sich auf das Wahrnehmen, Analysieren und Deuten von Bildern. Ausgangspunkt ist die sinnliche und subjektiv geprägte Wahrnehmung. Um die Beziehung zwischen der Bildgestaltung und den von ihr ausgelösten Wahrnehmungen, eigenständigen Haltungen und Urteilen aufzuschließen, müssen grundlegende Kompetenzen der systematischen Analyse ausgebildet werden.

### **Inhaltsfelder und Unterrichtsvorhaben**

Kompetenzen sind immer an fachliche Inhalte gebunden. Bildkompetenz soll deshalb mit Blick auf die nachfolgenden fachlich relevanten **Unterrichtsvorhaben** entwickelt werden: **Bildgestaltung** und **Bildkonzepte** sind die Inhaltsfelder, die für den Kompetenzerwerb im Fach Kunst relevant sind.

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Schwerpunkt</b>
① Grafik	<ul style="list-style-type: none"><li>• Muster und Strukturen beobachten und erfinden</li><li>• grafische Grundelemente: Punkt, Linie (Linie als Umriss und Binnenstruktur)</li><li>• Fläche (begründete Wahl von Hoch-/Querformat)</li><li>• Ordnungsprinzipien: Ballung, Streuung, Reihung</li><li>• Schraffuren und Schummern</li></ul>
② Einfache Formen des räumlichen Darstellens	<ul style="list-style-type: none"><li>• Höhen-, Größenunterschied, Überschneidung</li><li>• Kombination der Mittel: Verkleinerung, Überschneidung, Figur-Grund-Verhältnis</li></ul>
③ Erweiterung: Plastisches Gestalten	<ul style="list-style-type: none"><li>• plastisches Gestalten von Alltagsgegenständen</li><li>• Bauen mit versch. Materialien</li></ul>
④ Erweiterung: Darstellendes Spiel	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe Detailplanung</li></ul>
⑤ Erweiterung: Zufallsverfahren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siehe Detailplanung</li></ul>